

## Bauen

Unsere Vorfahren wußten vom vernünftigen Bauen noch eine ganze Menge. Stroh, Lehm, Holz, Ziegel- oder Natursteine sowie andere natürliche, reine Materialien waren und bleiben die besten Baustoffe.

So wurden z.B. auch die Grundmauern der Häuser auf den Streifen des Global-Gitternetzes errichtet. Die Straßen der Städte hatten ihren Verlauf meist auf Störzonen, aber durch den zunehmenden Platzmangel und Unglauben wird heutzutage nur noch nach praktischen, zweckmäßigen und nach finanziellen Gesichtspunkten gebaut, die gesundheitlichen Aspekte werden überhaupt nicht mehr berücksichtigt.

Bevor ein Stein eingesetzt wurde, wurde er mit dem Hammer geklopft und somit polarisiert. Die positive Seite kam immer nach Oben, dadurch entstanden gleichgerichtete Wände, die einen natürlichen Schutz vor Strahlung bildeten und zusätzlich für ein gutes Raumklima sorgten. Man kann dies an alten Burg- und Stadtmauern nachmessen.

Bei Kirchen und auch in alten Hünengräbern legte man die Steine so übereinander, daß die positive Seite nach Innen gerichtet war, dadurch entstand im Rauminnen ein besonders starkes positives Kraftfeld – so wurden im wahrsten Sinne des Wortes störungsfreie „Kraftorte“. In ganz einfachen alten Kirchen können bereits 12000 - 15000 Bovis-Einheiten gemessen werden. (*B. Fricke, Polarität von Steinen – 1938*)

Durch den heutigen Einsatz von Stahl, Beton, Kunststoff usw. kann von gesundem Bauen eigentlich keine Rede mehr sein. Viele dieser Baustoffe bauen selber Störfelder auf bzw. wirken für andere Störquellen als zusätzliche Streuer und Verstärker. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn dadurch die Gesundheit und das Wohlbefinden stark beeinträchtigt wird und in manchen Häusern (oft über mehrere Stockwerke hinweg) eine Generationen nach der anderen an Krebs erkrankt.

Trockengelegte Sumpf- oder Moorgegenden werden bebaut, unter denen sich naturmäßig viel mehr Wasseradern befinden als anderswo, ebenso Gegenden mit vielen Hochspannungsleitungen die oft über einige 100 Meter starke elektrische und magnetische Wechselfelder (50 Hz) abstrahlen.

Die Stahl- und Stahlbetonkonstruktionen von Hochhäusern, Fabrikhallen, Wohnblöcken, Brücken usw. verursachen enorme Störungen im natürlichen Verlauf des Erdmagnetfeldes. Im Inneren dieser Konstruktionen entstehen, allein durch die unterschiedlichen magnetischen Polaritäten, enorme Energiefelder, die auf verschiedene Art und Weise die Gesundheit von Mensch und Tier sehr negativ beeinflussen.

Haben Sie schon mal nachgeschaut, wie viel Kunststoff sich in Ihrer Wohnung befindet? Selbst die Holzkonstruktionen sind meist nur noch Pressspanplatten mit Kunststoff bezogen. Viele Kunststoffe haben schädliche Ausdünstungen, aber selbst die Hersteller wissen oft nichts davon oder verschweigen es, bis es dann durch Zufall oder durch auffällige Schädigungen bekannt wird.

Wir brauchen keine Naturkatastrophen, Kriege oder Epidemien mehr – der Mensch schaufelt sich in seiner technischen Euphorie sicher und beständig sein eigenes Grab.